



REGION SELTENRAIN



Warum gemeinnützige Verantwortung übernehmen ?

Eigentlich betriebswirtschaftlich falsch !!

Ländliche Entwicklung schafft Konfliktpotenzial.

Aber !

Wir werden einfach „überplant“

*Naturschutz, Regionalplanung, Windkraft, Gebietsreform,
Schulnetzplanung, Ärzteversorgung, ÖPNV..... !*

Was haben wir übernommen was weitergeben ?

Brauchen wir glückliche und zufriedene Mitarbeiter ?

Ständige Gewinnmaximierung – Steuern zahlen ?

Ländliche Entwicklung gestalten dürfen und nicht müssen !

Partner finden & Kooperationen eingehen !?

Aber !

Nur so lange möglich, wie man es sich „leisten kann“ !!

Stiftung Landleben - Geschichte



2003

7 Gemeinden und die Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen gründen den
GUZV- Seltenrain
Gewässerpflege und Plattform für Kommunale Zusammenarbeit

2006

ILEK mit Aufgabenstellung :

- soziale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
- Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande
- Wiederbelebung der ländlichen Bausubstanz

2009

Idee Häusertausch

2010

Gründung der Stiftung Landleben

Gründung der „Stiftung Landleben“ am 16.Dezember 2010



Gründungskuratorium

Herr Steffen Mörstedt
Herr Klaus Schwarzkopf
Herr Jörn Sola
Herr Jürgen Ehrlich
Herr Georg Widder

Gründungsvorstand

Herr Frank Baumgarten
Herr Mike Hoppe
Herr Thomas Mörstedt

**Eine Alternative
für den „vom Land
flüchtenden
Staat“ !?**

**Diese Form der Stiftungsgründung ist aktuell im
Freistaat Thüringen nicht erwünscht !!!!**



Stiftung Landleben – Ziele & Zweck



Erhaltung und Gestaltung unserer Dörfer als Lebens- und lebenswerte Heimat

- Unterstützung der Menschen im Bereich der Gesundheitsfürsorge
 - Förderung der medizinischen Versorgung
 - Alten- und Behindertenhilfe
 - Serviceleistungen zur Mobilität
 - Kinder- und Jugendbetreuung
 - Naturschutz und Landschaftspflege
 - Heimat- und Traditionspflege
- Nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume

Stiftung Landleben - Geschichte



2012

Bau von 8 Altengerechten Bungalows, in 3 Orten
Barriere frei von Bordstein bis zum Bett,
Pflegegerecht eingerichtet

2011-2013

Schließung der Schule in Kirchheilingen
Rückkauf des Schulgeländes durch die Gemeinde Kirchheilingen
Trägersuche
Sanierung des ersten Schulgebäudes

2014

Neueröffnung der Grundschule Kirchheilingen

2016 - 2019

Sanierung und Umbau „Alte Schule“
Errichtung 2 weitere Bungalows in Holzbauweise

Stiftung Landleben - Geschichte



Stiftung Landleben - Geschichte



Stiftung Landleben - Geschichte

☺ Ääätsch !!
!



Alle Schüler (10) beim Frühstück Oktober 2014

Neueröffnung Grundschule in
Trägerschaft
vom AWO Kreisverband

Aktuell lernen in unserer
Schule
130 Kinder
von der 1 – 4 Klasse !

Stiftung Landleben - Neue Fragen



Was brauchen wir für die soziale Daseinsvorsorge
und zur Sicherung der Lebensqualität auf dem Lande ?

Wie kann es zu einer Lastenverteilung der Aufgaben und Probleme
im ländlichen Raum kommen ?

Wie kann die Wertschöpfung aus sozialen Dienstleistungen in den
Dörfern bleiben ?

$$2.500 \text{ Einwohner} \times 4.000 \text{ €} = 10.000.000 \text{ €}$$

Stiftung Landleben - Geschichte



2016

„Sofastudie“ - Christopher Kaufmann

Welche Bedürfnisse und Wünsche haben die Menschen in unseren Dörfern ?

Welche Entwicklung planen und wünschen sich die Dienstleister vor Ort ?

2017

Kooperation Landengel

Entwicklung eines regionalen Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsnetzwerkes

Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette
in der sozialen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

Schaffung einer Sektoren übergreifenden Organisation

2017

Gründung Landengel e.V. 28.07.2017

Landengel e.V. - Ziele & Zweck



Menschen helfen Menschen

ortsübergreifende Plattform zur gemeinsamen Tätigkeit in der Gesellschaft

Minimierung sozialer Isolation

Zweck des Vereins

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens,

der öffentlichen Gesundheitspflege,

Förderung des Wohlfahrtswesens,

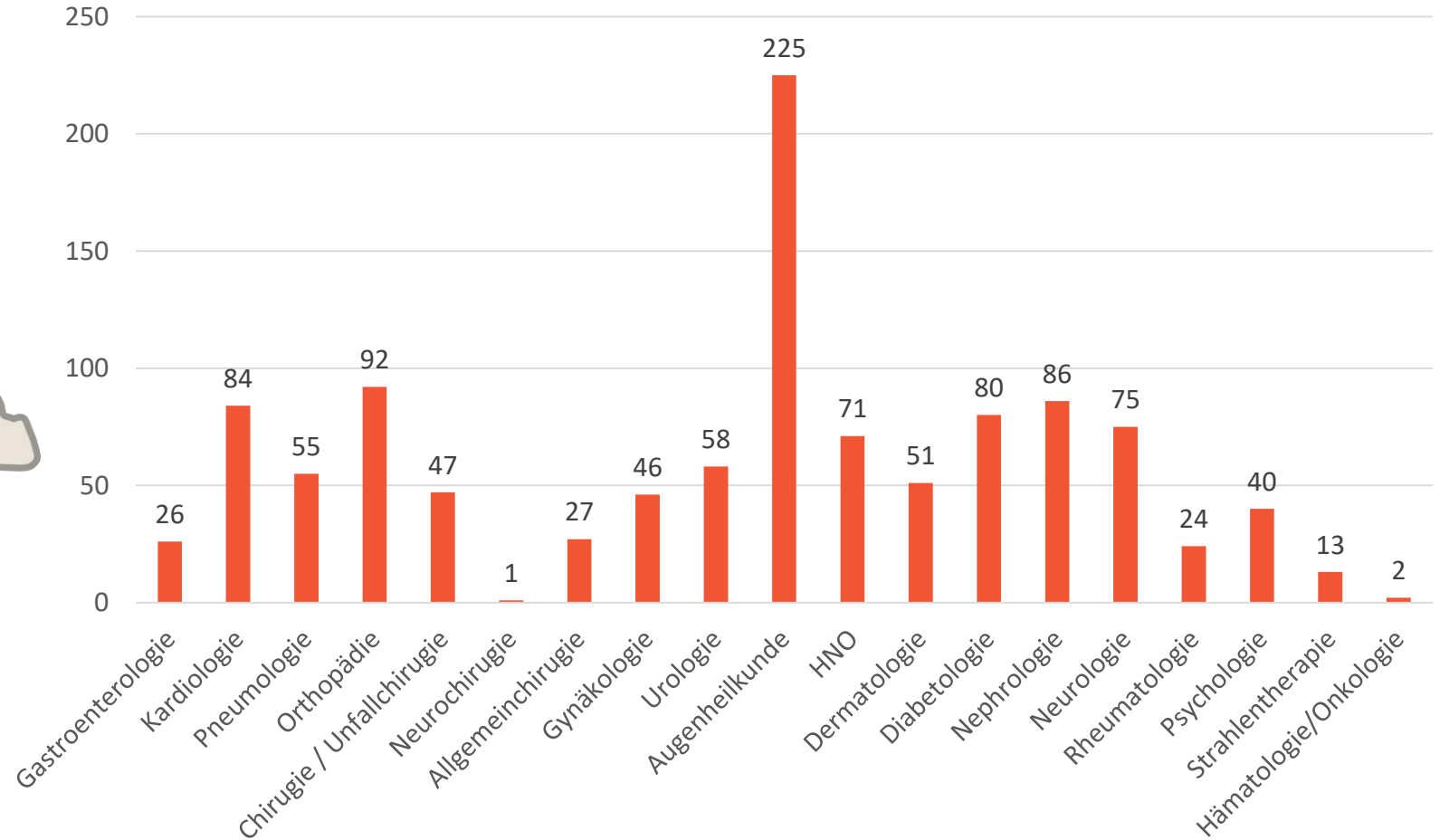
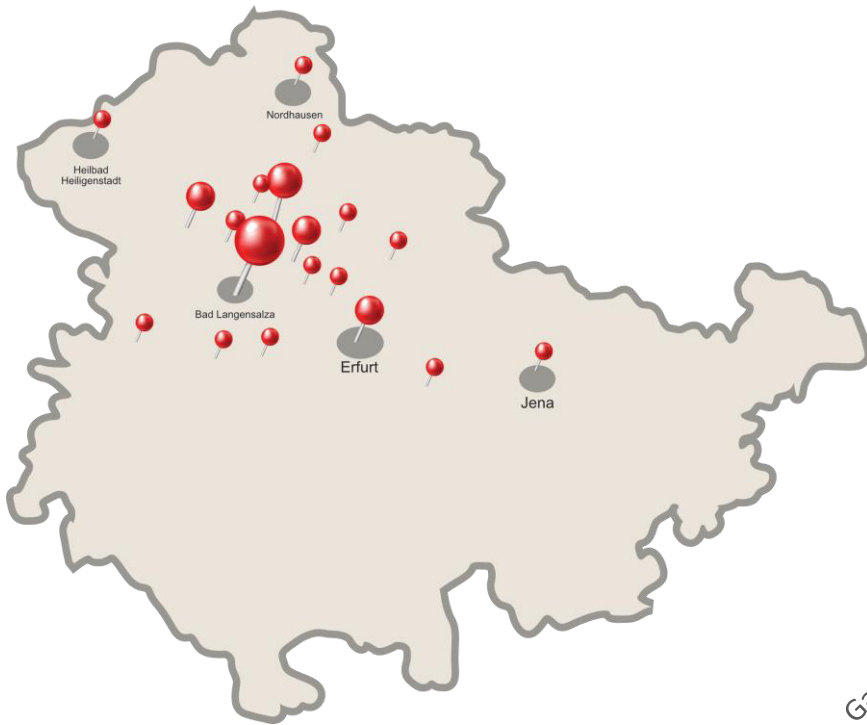
und Förderung der Altenhilfe

Jahresbeitrag 60,-€

Aktuell: Oktober 2023 – 305 Mitglieder

Fahrten mit dem **LANDMOBIL**

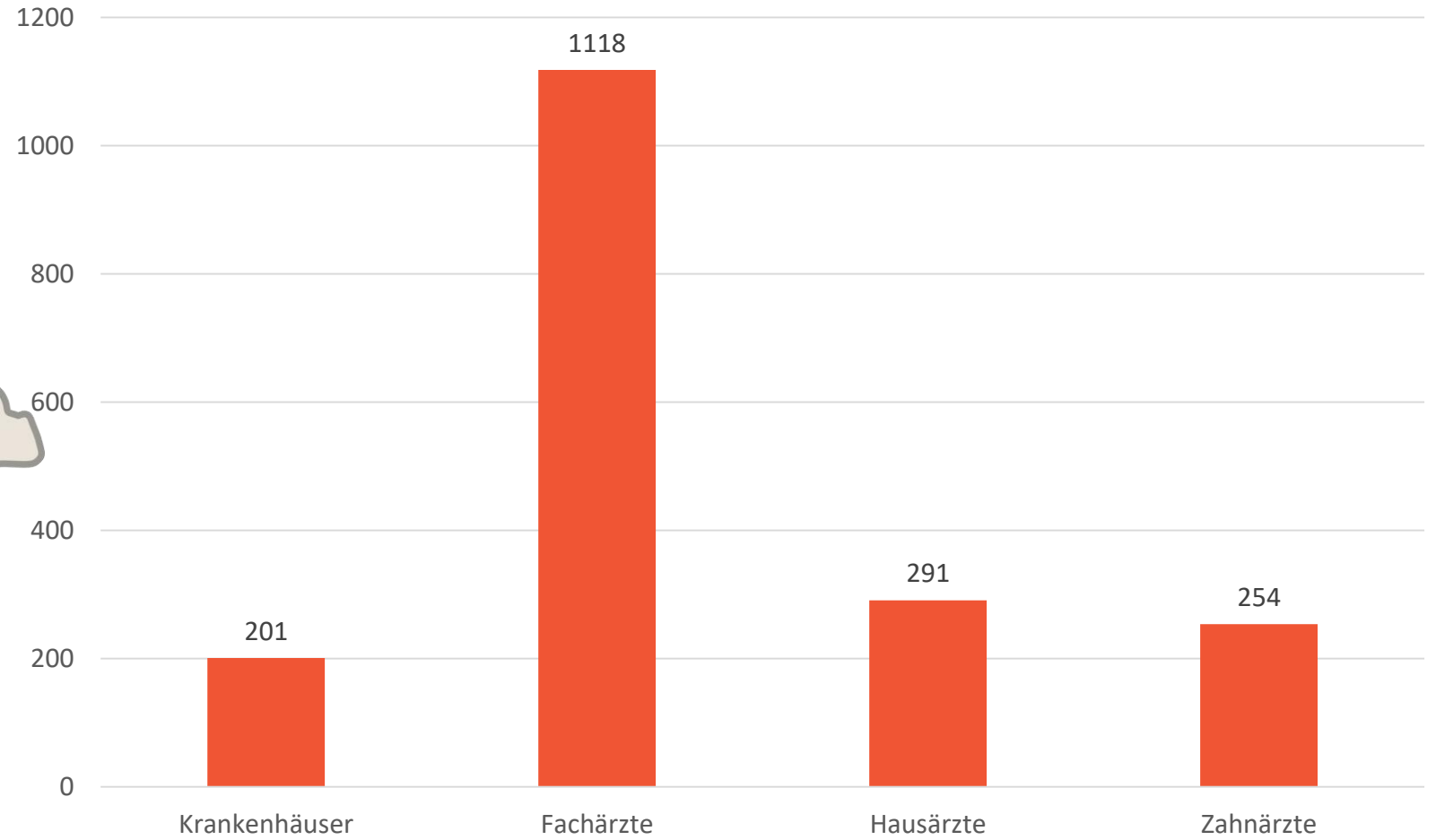
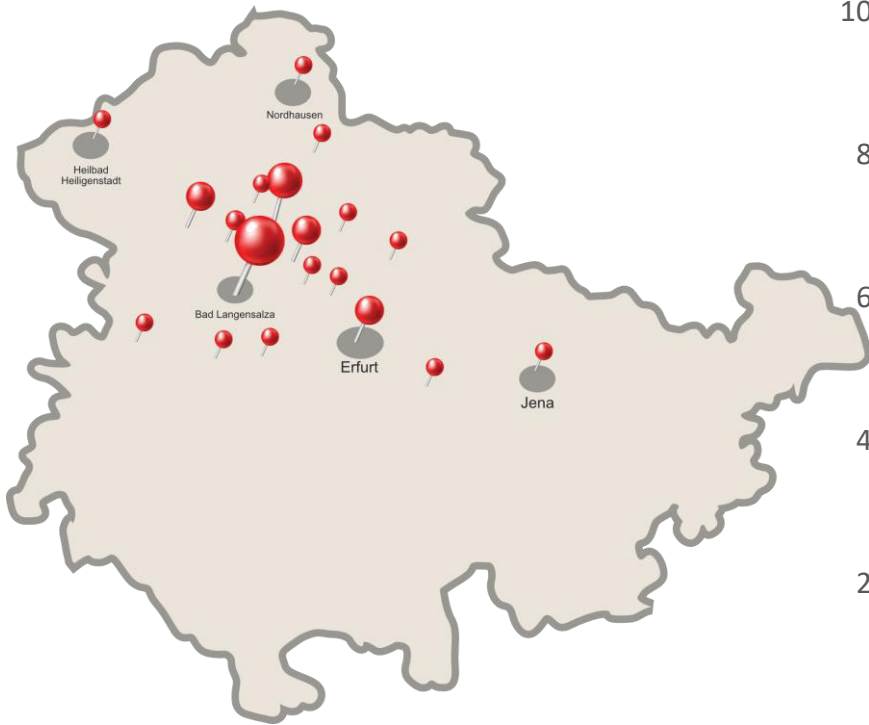
Frequentierung der Fahrten



Fahrten 2023

Fahrten mit dem **LANDMOBIL**

Frequentierung der Fahrten



■ Fahrten 2023

Stiftung Landleben - Geschichte



2018

Mobilität – Hauptfaktor der Daseinsvorsorge

- Kauf Kleinbus und PKW
- Gemeinsam mobil bleiben
- Kostenloser Fahrservice
- Einkauf, Ärzten, Therapie und Veranstaltungen
 - Ehrenamtliche Fahrer, Vereinsmitglieder
 - Kaffeklatsch und Infoveranstaltungen (Gesundheit, Polizei, Rente)

2019

„Dorfkümmern“ - Das Original

- arbeitet mit und für den Menschen aus der Region
 - Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche
 - erarbeitet Lösungen für Probleme in Bereichen
- Mobilität, Wohnen, Pflege und bürokratische Hindernisse
 - Etablierung bürgernahe Gesundheitsangebote

Stiftung Landleben - Geschichte



2020

Gesundheitskioske – Vision einer neuen Zeit !?

- Kleinstmögliche Einheit der sozialen Fürsorge im Dorf
 - Am „Nabel der Welt“ – Bushaltestelle
- Gesundheits,- Pflege,- und Versorgungsnetzwerk – Sektoren übergreifend
 - Im Mittelpunkt steht der Mensch und nicht das System
 - IBA Thüringen Projekt

2021

AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Füreinander Zeit haben
 - Ein Programm vom Freistaat Thüringen
- Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche

Sie leben alleine im eigenen Haushalt und fühlen sich manchmal einsam?

Sie wünschen sich mehr Kontakt zu anderen Menschen?

AGATHE unterwegs im Unstrut-Hainich-Kreis

Das Projekt „AGATHE im Unstrut-Hainich-Kreis“ wird seit Mai 2021 von der Stiftung Landleben umgesetzt. Es konzentriert sich auf die besonders dünn besiedelten Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt und der Landgemeinde Nottertal-Heilinger Höhen. Seit 2023 wurde das Angebot erfolgreich auf die Gemeinde Großvargula ausgeweitet, um noch mehr Menschen in ländlichen Räumen zu erreichen und ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Vier AGATHE-Beratungsfachkräfte informieren und beraten ältere Menschen in wohnortnahen Sprechstunden und im häuslichen Umfeld. Sie analysieren die Lebenssituationen der Ratsuchenden, um sie darauf abgestimmt und nach deren individuellen Bedürfnissen zu beraten, zu aktivieren, zu unterstützen und um ihnen den Zugang zu Versorgungsstrukturen und sozialen Angeboten zu erleichtern. Das schließt die Koordination aller – für den einzelnen alten Menschen – relevanten Netzwerkpartner und ihre Leistungen ein.

Informationen zum Programm:
www.agathe-thueringen.de

Wir sind für Sie da! Ihre AGATHE-Fachkräfte



Christopher Kaufmann
Koordination
Stiftung Landleben
Bahnhofstraße 186a
99947 Kirchheilingen
Telefon: 0175 - 400 01 59
info@stiftung-landleben.de



Cordula Fiß
Beratung
Nord
Telefon: 0151 - 420 488 96
info@stiftung-landleben.de



Estella Ehrich-Schmöller
Beratung
Mitte
Telefon: 0151 - 505 156 80
info@stiftung-landleben.de



Carolin Anders
Beratung
Ost
Telefon: 0152 - 597 842 32
info@stiftung-landleben.de



Doreen Stierner
Beratung
Ost
Telefon: 0151 - 420 825 24
info@stiftung-landleben.de



Außerdem erreichen Sie uns über unsere Festnetznummer:
036043 - 24 38 20

AGATHE - Beratung

Angebote der im Unstrut-Hainich-Kreis



SPRECHEN SIE UNS AN 036043 243820



Stiftung Landleben - Geschichte



2022

Gesundheitskioske – Baubeginn

- Erste Eröffnung November 2022 in Urleben
- Gründung „Gesundes Landleben GmbH“

2023

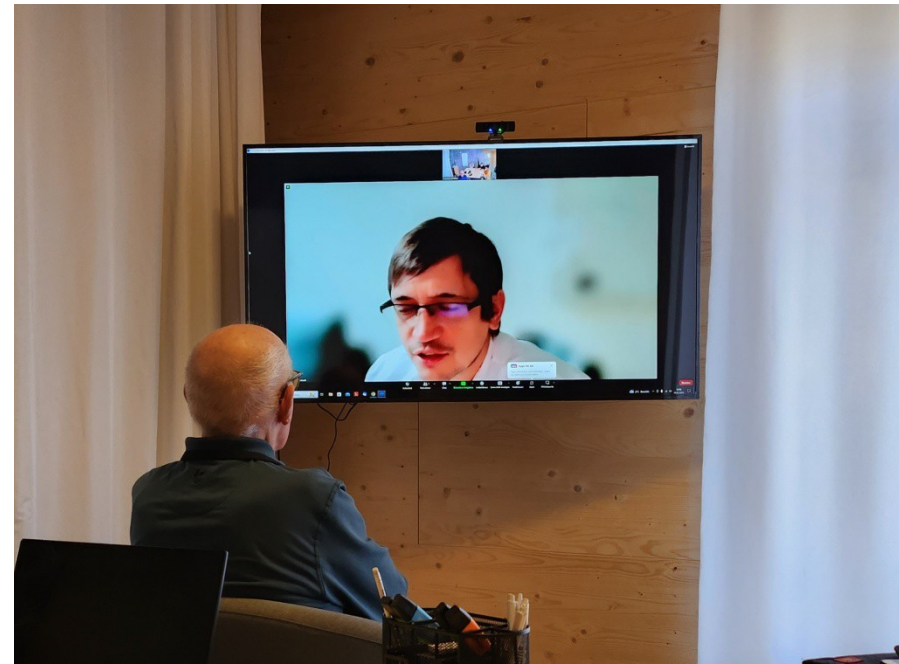
AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Betreuungsgebiet VG Bad Tennstedt (12 Gemeinden)
- Stadt Nottertal Heilingen Höhen (6 Gemeinden)

Erste Telemedizinprechstunde
im
Gesundheitskiosk Urleben

*Studie Universitätsklinikum
Jena zur Früherkennung
neurologischer
Krankheitsbilder*

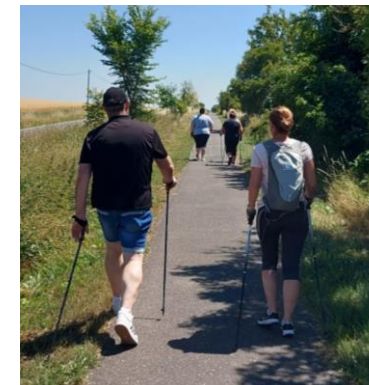
Es pendeln die Daten und nicht
die Patienten !





Was macht eine AGATHE-Berater/in?

- **Individuelle Beratung:** (führt Gespräche, um die Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen zu verstehen)
- **Vermittlung von Unterstützungsangeboten:** (informiert über lokale Angebote und Hilfsmöglichkeiten, den Bedürfnissen entsprechen)
- **Aufbau von Netzwerken:** (hilft dabei, ein unterstützendes Netzwerk aus Familie, Freunden, Nachbarn und lokalen Diensten aufzubauen)
- **Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe:** (ermutigt, an sozialen Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen, um sozialen Kontakte zu pflegen und die Lebensqualität zu steigern)
- **Präventive Maßnahmen:** (unterstützt dabei, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Gesundheitsprobleme zu vermeiden und die Lebensqualität zu erhalten)

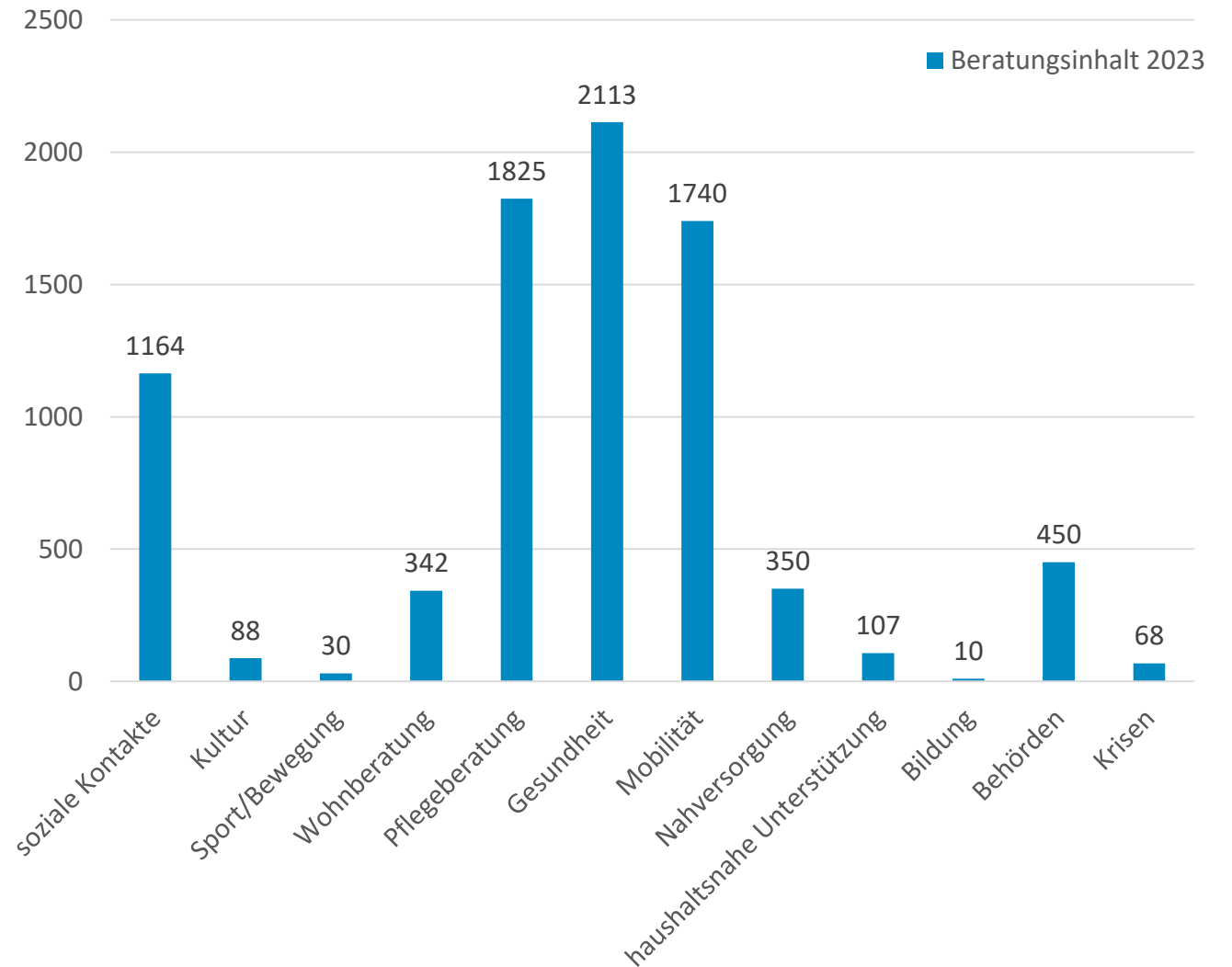


AGATHE - Beratung

Angebote der
im Unstrut-Hainich-Kreis

Themengebiete der Beratung und Nutzung

agathe
älter werden in
der Gemeinschaft



Gesundheitskioske



Angebote in den GESUNDHEITSKIOSKEN

Angebote des Fachdienst Gesundheit und Fachdienst Soziales in unseren Gesundheitskiosken



Informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote des Landratsamtes. Erhalten Sie persönliche Beratung und Unterstützung direkt bei Ihnen um die Ecke in den Gesundheitskiosken.

Angebote in den GESUNDHEITSKIOSKEN

Videoberatung



Erhalten Sie eine Beratung zu neurologischen Krankheitsbildern wie Demenz, Parkinson und Bewegungsstörungen. Unsere innovative Videosprechstunde verbindet Sie direkt mit einem Facharzt des Universitätsklinikums Jena.

Diabetes-Sprechstunde



Professionelle Beratung im Umgang mit der Erkrankung Diabetes. Unsere geschulten Fachkräfte stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, individuelle Beratung anzubieten und Sie auf Ihren Weg zu einem gesünderen Lebensstil zu begleiten.

AGATHE-Sprechzeit



AGATHE ist für Menschen ab 63 Jahren gedacht, die sich einsam fühlen. Wir setzen uns aktiv gegen Einsamkeit ein und möchten älteren Menschen ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Website:
www.agathe-thueringen.de

Rentenberatung



Informieren Sie sich über Ihren Anspruch auf Altersrente und erhalten Sie persönliche Unterstützung bei Ihrem Antragsprozess. Bei Fragen zur Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente steht Ihnen die ehrenamtliche Rentenberaterin gerne zur Verfügung.

Stiftung Landleben – Fazit



Das Leben in unseren Dörfern muss Sektoren übergreifend begriffen und gestaltet werden.
Für nur Wohnen, nur Gesundheit, nur Pflege, nur Bildung, nur Mobilität, nur Barriere frei
sind wir zu wenige.

Die Kooperationen der Sektoren und der Dörfer untereinander,
führen zu neuen Strukturen, Ideen und Wertschöpfungsketten.

Können Keimzellen sein, für neue soziale Gesellschaftsformen und andere wirtschaftliche
Denkmodelle. (Gesundheitswesen)

Sollen eigenverantwortliches, gemeinwohlorientiertes Handeln stärken.

Der Staat muss diese unterstützen und einfach nur mal handeln lassen,
wenn er selbst keine Lösungen hat.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Stad und Land, muss auch ein Sozialmanagement in den Dörfern
gefördert werden.

Starke Dörfer können schwachen Städten helfen.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Jung und Alt, müssen auch mal Visionen und Ideen ausprobiert
werden.

Danke an alle Wegbegleiter bisher
und für Ihre Aufmerksamkeit !



Stiften auch Sie,
denn Stifter leben länger
Glücklicher !

IBAN DE02 8205 6060 1999 2497 27